

Gemeinde Nordheim

Auszug
aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates
am 27. März 2015

Anwesend: Bürgermeister Schiek und 15 (von 18) Mitglieder des Gemeinderates

Entschuldigt: GR Frey-Englisch, GR Gillmann und GR Kleemann

Außerdem anwesend: OAR Baier; AR Langer; AR Schmidt, GI Zeh und 7 Zuhörer

Schriftführer: AR Müller

Beginn / Ende: 19.00 / 20.07 Uhr

§ 4 Finanzielle Förderung von zusätzlichen Angeboten der Schulen in Nordheim und Nordhausen

Dem Gemeinderat liegt zu diesem Tagesordnungspunkt die öffentliche Sitzungsvorlage 28/2015 vor.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage und informiert über die Vorberatung und Beschlussempfehlung im Verwaltungsausschuss. Weiter führt er wie folgt aus:

„Aktueller Anlass für diesen TOP ist das nahende Ende des 6-jährigen, von der AIM geförderten Projektes zur Verbesserung der Bildungschancen in Kindergärten und Grundschule Nordhausen.

Wie Sie wissen, sehen sowohl Schule als auch Kindergärten die Auswirkungen dieses Projektes sehr positiv und würden gerne wenigstens die wichtigsten Element weiterführen. Ganz ohne finanzielle Unterstützung der Gemeinde geht das aber nicht.

Wenn sich auch alle (Kindergärten und die Schulen in beiden Ortsteilen) selbst um die Beschaffung von Einnahmen bemühen, um solch zusätzliche Angebote stemmen zu können, so klappt das nicht ganz und vor allem auch nicht zuverlässig.

In der Grundschule Nordhausen steht insbesondere das mit großem und für alle sichtbaren Erfolg laufende Gartenatelier im Fokus. Dieses für die Kinder mit unzähligen praktischen Anreizen und Verknüpfungen zum Unterricht geschätzte

Projekt kann von den Lehrern nicht gestemmt werden; der leitende Fachmann aber auch aus Schulmitteln nicht bezahlt werden.

In der Kurt-von-Marval-Schule geht es insb. um den Schülercoach, ein wirklich exzellenter Beitrag insbesondere in den ersten beiden Jahren der Sekundarstufe, der mit die Grundlage schafft, dass viele der Schüler die Mittlere Reife erreichen sollen oder gar anschließend das Abi anstreben.

Der GR anerkennt absolut die Anliegen der Schule, hat aber in den Vorberatungen deutlich werden lassen, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Das muss auch von der Verwaltung bestätigt werden; wir sind nicht in der finanziellen Situation, jede gute Idee bezahlen zu können.

Allerdings sind klare Signale des Gemeinderates da, dass den Schulen ein Budget zur Verfügung gestellt werden könnte, das zur Finanzierung solch zusätzlicher Angebote beitragen soll.

Wichtig: dieses Budget steht – so ist es bisher bei uns angekommen und verstanden worden – nicht völlig frei zur Verfügung; es sollte aber auch normal sein, dass der Schulträger und Geldgeber weiß und im Zweifel mitreden möchte, was mit dem Geld gemacht wird.

Der VA hat sich ausführlich vorberaten und empfiehlt dem Gemeinderat, zunächst befristet auf 3 Jahre der Grundschule Nordhausen für das Gartenatelier jeweils 4.000 € und der Kurt-von-Marval-Schule für den Schülercoach jeweils 8.000 € zur Verfügung zu stellen.“

Aus der Mitte des Gemeinderats werden Verständnisfragen gestellt und vom Vorsitzenden beantwortet.

GR Haug sieht sich nicht in der Lage, der Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses zu folgen. Abgesehen davon, dass die finanzielle Förderung zusätzlicher Angebote seines Erachtens Sache des Landes ist, war doch deren zeitliche Befristung von vorneherein klar. GR Haug weist weiter darauf hin, dass die Nordhausener Schule auch eigene Finanzmittel (Sparda-Preis, Förderverein, Mehrer-Stiftung) einsetzen könnte.

Mit Blick auf das ihr eigene besondere pädagogische Profil der Grundschule Nordhausen würde GR Michelbach eine Beendigung der Förderung sehr bedauern. Die von GR Haug angesprochenen Mittel, so GR Michelbach, könnten auch für andere sinnvolle Projekte der Grundschule Nordhausen eingesetzt werden.

Wie der Vorsitzende ausführt, bewegen sich die zur Rede stehenden Projekte zwar deutlich außerhalb des Üblichen, weshalb er die vorgebrachten Bedenken durchaus nachvollziehen kann. Nichtsdestotrotz, so BM Schiek, darf die offenkundige pädagogische Weiterentwicklung der Schulen nicht außer Acht gelassen werden und zudem beschränken sich die Ausgaben auf ein notwendiges vernünftiges Maß.

Mit 14 Ja- Stimmen und 2 Nein-Stimmen ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Jeweils befristet auf drei Jahre werden das Gartenatelier der Grundschule Nordhausen mit einem Betrag in Höhe von 4.000 Euro und das Projekt „Schülercoach“ an der Kurt-von-Marval-Schule Nordheim mit einem Betrag in Höhe von 8.000 Euro unterstützt.
